

# Inhalt

1. Vorbemerkungen 9
2. Seiendes und Geltendes 13
  - 2.1 Normen und Werte 13
    - 2.1.1 Wertlehre 14
    - 2.1.2 Werte-Lamento 23
  - 2.2 Kontroverse Werte 33
  - 2.3 Ethik und Moral 37
  - 2.4 Doppelsinn von Reflexion 44
  - 2.5 Empirische Ethik  
und der naturalistische Fehlschluss 48
  - 2.6 Ethik und Moralphilosophie 54
3. Praktische Vernunft 61
  - 3.1 Begründbarkeit von Moral 62
  - 3.2 Moralische Dilemmata 68
4. Ethik und Politik 78
  - 4.1 Entscheidungen, Mittel und Zwecke 79
  - 4.2 Legalität und Moralität;  
Verantwortungs- und Gesinnungsethik 80
5. Sollen, Pflicht 89
  - 5.1 Pflichtethik 89
  - 5.2 Kategorischer Imperativ 92
  - 5.3 Moralische Krise 105

Inhalt 5

6. Freiheit	111
6.1 Determinismus und Indeterminismus	112
6.2 Antinomie und Doppelstandpunkt	119
6.3 Willensfreiheit kontra Handlungsfreiheit	134
6.4 Vermittlungen	140
6.5 Moralisches Koma und innere Freiheit	146
6.6 Neuronaler Determinismus kontra Willens- und Handlungsfreiheit	154
7. Autonomie	167
7.1 Der Autonomiebegriff in der politischen Philosophie	167
7.2 Moralische und sittliche Autonomie	173
7.3 Selbstbestimmung und Verantwortung im Zeichen des Transhumanismus	188
7.3.1 »Übermensch« und »Überwindung« des Subjekts	189
7.3.2 Gentechnologie	193
7.3.3 Digitalisierte Autonomie	202
8. Gerechtigkeit	212
8.1 Gesetz und Moral	212
8.2 Tausch und Macht	223
8.3 Fairness	234
8.4 Gerechte Kriege	246

9. Menschenrechte und moralphilosophischer Universalismus	257
9.1 Menschenwürde und Naturrecht	258
9.2 Die Ambivalenz des Universalismus	263
9.3 Intervention und Legitimation	268
9.4 Anerkennung der anderen	280
10. Glück	285
10.1 Wunschloses Unglück	286
10.2 »... objektiv ein gar sehr zufälliges praktisches Prinzip«	289
10.3 Lust	292
10.4 Negativer Glücksbegriff	302
11. Gutes, gelingendes oder stellvertretendes Leben?	306
Literaturhinweise	315
Zum Autor	330
Namenregister	331
Sachregister	335